

Uraufführung



SPITZWEGERICH, NICHOLAS MORRISH

Fluide III: Wasser – Hals um große Steine

Eine musikalisch bildnerische Forschungsreise durch den Wiener Wasserturm

Klingend tropft die Sprache aus den Mündern, führt stromaufwärts den stillgelegten Wasserturm hinauf. Oszillierend zwischen Zuviel und Zuwenig, Gefahr und Faszination lädt spitzwegerich zu einem musikalisch-bildnerischen Tauchgang.

Im Wasserturm Favoriten spürt das Kollektiv dem dort einst gespeicherten Element nach und befasst sich mit dem Körper als Wasserspeicher ebenso wie mit dem „body of water“, dem „Gewässer“.

Der Text von Gundi Feyrer wird in der Komposition von Nicholas Morrish flüssig und mäandert in Überlagerungen und Verdichtungen durch den spiralförmig ansteigenden Turm; das Libretto schäumt und sprudelt in der akustisch prägnanten Architektur.

Das Publikum wandert treppauf und begegnet dabei hängenden Objekten, Fadenmarionetten, tropfenden Klängen und Stimmen, die erst im Rundgang verortbar werden.

Set inside Vienna's historic Water Tower, FLUIDE III: WASSER is an immersive performance where language, music, movement and visual art flow together. As audiences ascend the tower, they encounter a poetic exploration of water, the body and transformation.

Termine: 19./20./23./24./25./26.09. 19:30 Uhr;
20./26.09. auch 16:00 Uhr

Spielort: Wasserturm Favoriten

Sprache: Deutsch

Tickets: Gruppe III

Eine Produktion von spitzwegerich in
Koproduktion mit Musiktheatertage Wien

Uraufführung



THOMAS C. DESI

Smoking Kills

Eine musikhistorische Satire zu Anton Webern

Auf der Suche nach einer Antwort auf die quälende Frage, warum die Neue Musik keine Hörer:innen hat und auch ihm selbst hässlich erscheint, begegnet ein junger Komponist in einer Zeitreise dem „Vater der Avantgarde“: Anton Webern, der in den letzten Kriegstagen 1945 vor der Bombardierung von Wien in ein Alpendorf flüchtete. In sechs Begegnungen gibt der Meister dem jungen Kollegen Auskünfte über seine Kunst, doch werden diese zunehmend zur Farce, wenn auch mit tragischem Ausgang.

Hinter dieser Satire auf Basis historischer Dokumente verbirgt sich die Frage, wie Millionen Deutsche und Österreicher:innen im Nazi-Regime lebten, die NICHT verfolgt wurden und wirft ein Licht darauf, wie wir Heutige uns in einem von totalitärer Ideologie geprägten Unrechtsstaat verhalten würden. Der „Banalität des Bösen“ (Hannah Arendt) steht eine Banalität des Alltags zur Seite, die sich selbst in den extremsten Lebensbedingungen etabliert. Sie birgt das Zeitlose einer gesellschaftlichen Gleichgültigkeit gegenüber dem, was der eigenen Bequemlichkeit und Sicherheit entgegensteht.

A young composer travels through time to meet Anton Webern in search of answers about contemporary music. Combining satire, history and live performance, Smoking Kills explores artistic legacy, conformity and the banality of everyday life under authoritarianism.

Termine: 26./27.09. 19:30 Uhr

Spielort: Theater Nestroyhof Hamakom

Sprache: Deutsch

Tickets: Gruppe IV

Eine Produktion der Musiktheatertage Wien in
Kooperation mit dem Theater Nestroyhof Hamakom

Uraufführung



© Michael Gizicki

BRIGITTE WILFING, JORGE SÁNCHEZ-CHIONG

Uchronia – was wäre wann

Eine Performance zwischen dekolonialisierender Hypergregorianik, Solarpunk-Orgel und Elektronik

Uchronie – „Nicht-Zeit“; die Zeit, die so nie stattgefunden hat.

UCHRONIA öffnet ein Fenster zu möglichen musikalischen Welten in nie existierenden Zeiten. Zwei kompositorische Ausformulierungen, die aus hypothetischen geschichtlichen Abzweigungen hervorgehen – Monkpunk und HyperRhythmicon – schreiben sich für die Dauer der Performance in den Stephansdom ein, der dabei zum klingenden Körper dekolonialer Spekulationen wird. Der gregorianische Choral und die Riesenorgel bilden den klanglichen Kern der Arbeit. Synthesizer- und elektronische Orgelklänge, technopulsierende Drum Machines, afrokaribische Trommelkultur und mit Autotune verfremdete Stimmen koexistieren mit den historischen Klangkörpern des Doms.

Das Publikum bewegt sich durch unterschiedliche Hör-Perspektiven, zwischen monumentalem Gesamtklang und intimen Situationen in Seitenschiffen und Kapellen.

UCHRONIA imagines histories that never existed. In St Stephen's Cathedral, Gregorian chant, electronic music, Afro-Caribbean rhythms and organ sounds merge into an immersive soundscape, inviting audiences to experience alternative visions of culture, time and tradition.

Termine: 17./22./23.09. 21:00 Uhr
Spielort: Wiener Stephansdom
Tickets: Gruppe III

Eine Produktion von andother stage in Koproduktion mit Musiktheatertage Wien und progetto semiserio

Uraufführung



© Moritz Walmüller

JOHANNES SCHRETTLE, MARTIN HEMMER,
IMRE LICHTENBERGER BOZOKI

Maria und die Fledermaus

Ein speziesübergreifendes Singspiel

Ein Tag wie viele in der Praxis von Tierärztin Maria: Schildkröte, Igel, Meerschweinchen warten auf ihre Zuwendung. Neben Praxishund Zuki (von Zukunft) natürlich. Doch unerklärliche Leiden plagen die Tiere, die Nervosität steigt, Un- oder Heilvolles kündigt sich an, Zuki kann die Ordnung nur noch mit Mühe aufrecht erhalten. Kocht die Klimakrise die Gemüter hoch? Ist es die Entfremdung zwischen den Spezies? Oder dieser komische Geruch?

Als in einem plötzlichen Blackout Fledermaus Rocky in die Praxis kracht und ihre bestialischen Aufstandsfantasien verkündet, wissen Herrin und Hündin: Hier hilft nur noch die Operette. Als Mittel der Wahl in Zeiten von Krise und Wandel versüßt sie den Übergang – besonders allen, die eh einsehen, dass sich was ändern muss.

At Maria's vet practice, animals are behaving strangely: tensions rise, a mysterious threat looms, and even the practice dog Zuki struggles to keep order. As anxiety spreads and the world seems on the edge of change, this operetta blends humour and absurdity to explore coexistence, crisis and transformation.

Termine: 25./26.09. 19:30 Uhr
Spielort: Theater am Werk im Kabelwerk
Sprache: Deutsch
Tickets: Gruppe III

Eine Produktion von Splitscreen Entertainment
in Koproduktion mit Theater am Werk
und Musiktheatertage Wien

Einblicke · im Gespräch mit den Künstler:innen
26.09. 17:30 Uhr, Theater am Werk im Kabelwerk



Wien-Premiere



Uraufführung



LISA HORVATH, VICTORIA FUX, SARA TRAWÖGER,
MAJA KAROLINA FRANKE, KRISTIN GERWIEN

Zoe

Ein immersives Science Fiction Poem

Was wäre, wenn Menschen, Technologien und Ökosysteme miteinander sprechen würden, wenn der Planet selbst erzählen könnte? Wenn Landschaften atmen würden und sich die Grenzen zwischen Spezies auflösen? Die Musik-Performance ZOE adressiert zentrale Fragestellungen unserer Zeit an der Schnittstelle von Ökologie, Technologie und gesellschaftlichem Wandel.

Die Grenzen zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Akteuren sind längst durchlässig geworden: Mikroplastik in Organismen, die wechselseitige Abhängigkeit von Mikrobiomen und Umwelt sowie die zunehmende Durchdringung des Alltags durch algorithmische Systeme verdeutlichen eine Realität, in der Autonomie, Körperlichkeit und Identität neu verhandelt werden müssen!

ZOE is a music performance exploring a future where humans, technologies and ecosystems are deeply interconnected. Inspired by posthumanist thought, it imagines new forms of coexistence, identity and life beyond the Anthropocene.

Termine: 18./19.09. 19:30 Uhr
Spielort: Theater am Werk im Kabelwerk
Sprache: Englisch
Tickets: Gruppe III

Eine Produktion von uniT und Spielraum im Rahmen des EU-Projekts Future Narratives for Planet Earth

Nachgefragt · im Gespräch mit Martina Ruhsam
19.09. im Anschluss an die Vorstellung,
Theater am Werk im Kabelwerk



STUDIO DAN, KRISTIN NORDERVAL, JULIAN CROUCH

The Sailmaker's Wife

Eine Faust'sche Öko-Oper

Komponiert von Kristin Norderval für eine kammermusikalische Besetzung des Ensembles Studio Dan, ist THE SAILMAKER'S WIFE eine Musiktheater-Parabel über gegenwärtige Klima- und Wirtschaftskrisen, die die Menschheit mit dem faustischen Pakt verführen: Reichtum statt Leben.

Julian Crouchs moderne Nacherzählung des japanischen Volksmärchens Tsuru no Ongaeshi (dt.: Der Kranich der stillen Hingabe) ist die Geschichte eines Jedermanns, dessen Reaktion auf moralische Dilemmata eine Zukunft heraufbeschwört, in der Menschen die Erde als selbstverständlich betrachten, ohne die Konsequenzen zu erkennen.

Ivar Smedstads Videoaufnahmen norwegischer Ölbohrungen verorten das Drama in einer industriellen Kulisse, die überall auf der Welt sein könnte.

THE SAILMAKER'S WIFE is a contemporary eco-opera inspired by a Japanese folk tale. Blending live music, video and real-time vocal technology, it explores the emotional cost of prosperity, asking what remains of love, trust and our humanity when wealth becomes the ultimate measure of value.

Termin: 17.09. 19:30 Uhr
Spielort: Das MuTh
Sprache: Englisch
Tickets: Gruppe II

Eine Produktion von Kristin Norderval und Julian Crouch in Koproduktion mit Studio Dan und Musiktheaterartage Wien und in Kooperation mit Das MuTh

Uraufführung



MARINA POLEUKHINA

Die Seele der Dinge – Illuminated By The Steady Radiance

Eine Musik-Performance über die Wirksamkeit
zwischen Menschen und Dingen

Was wäre, wenn wir die Welt mit einem Gefühl der unmittelbaren Zugehörigkeit zu Objekten erleben würden? Wie würde sich unsere Wahrnehmung von Dingen und voneinander verändern?

Ausgehend von der Frage, wie wir die Welt im Jetzt, im Moment, erleben, untersuchen die Performer:innen in DIE SEELE DER DINGE Objekte des Alltags als Erweiterung des Körpers. Umgekehrt beginnen diese Objekte die Performer:innen zu „benutzen“, indem sie deren Verhalten, Körperlichkeit und Interaktionsmuster verändern. Dabei entsteht ein dynamischer Dialog zwischen dem Menschen und der ihn umgebenden Welt der Dinge, in der sich die erwarteten Funktionen von Körper und Objekten verschieben, was neue Wahrnehmungsweisen und Beziehungsformen ermöglicht.

DIE SEELE DER DINGE explores the relationship between people and everyday objects. As performers and objects influence one another, familiar behaviours shift, revealing new ways of perceiving, connecting and sharing the world.

Termine: 24.09. 19:30 Uhr;
25.09. 16:30 Uhr und 19:30 Uhr

Spielort: WUK Projektraum

Sprache: Deutsch, Englisch

Tickets: Gruppe V

Eine Produktion von Rotating Plant in
Kooperation mit Musiktheatertage Wien

Uraufführung



THOMAS BALLHAUSEN, THOMAS C. DESI, PETER KOGER

Synkope – Kollapsologie 4

Interaktive Performance für Publikum

In SYNKOPE, dem abschließenden 4. Teil der KOLLAPSOLOGIE über zusammenbrechende Systeme, ist nunmehr das Publikum zugleich Protagonist als auch Performer. Diese sitzen einander als Unbekannte in der Höhle des Euripides an „Lagerfeuern“ gegenüber und verhandeln. Was dabei über Gesellschaft gesagt werden kann, wird sich in den Durchgängen akustisch widerspiegeln.

Diese kollektive Komposition zwischen Spiel und Kunst, zwischen Sprachmusik und Konferenz gibt den Anwesenden die Möglichkeit, mit unbekannten Anderen das Phänomen Gesellschaft zu reflektieren und dabei dem Gefühl der Ohnmacht – das ist das deutsche Wort für „Synkope“ –, nicht gehört zu werden, zu entkommen. Kollapsologie 4: SYNKOPE komponiert alle Gesprächsrunden des Publikums zu einem polyphonen Tonsatz, in dem Pausen eingefügt werden, die hörbar machen, was sonst verschwunden wäre.

In SYNKOPE, the audience becomes the core of the performance. Gathered around “campfires”, strangers engage in conversation, while their voices are transformed into a collective sound composition. An immersive exploration of dialogue, listening and society in times of uncertainty.

Termine: 18./19./20.09. 19:30 Uhr

Spielort: WUK Projektraum

Tickets: Gruppe V

Eine Produktion der Musiktheatertage
Wien in Kooperation mit Mediaopera



MUSIK
THEATER
TAGE
WIEN

16.-27.
SEPTEMBER
2026

Die Berührung
mit dem Unbekannten

Die Berührung mit dem Unbekannten

Musiktheatertage Wien 2026 — 10. Ausgabe

Nichts fürchtet der Mensch mehr als die Berührung durch das Unbekannte, schreibt Literatur-Nobelpreisträger Elias Canetti. Das Unbekannte ist nicht weit weg und die Angst vor ihm ist groß: Grenzen werden gesichert, das Fremde ausgeschlossen, der Glaube zum Gesetz gemacht, der Körper optimiert, als wäre er beherrschbar. Das Unbekannte ist aber auch aufregend und weckt die Neugier.

Wouter Van Looy eröffnet die MUSIKTHEATERTAGE WIEN 2026 mit Canettis Masse und Macht, Thomas Cornelius Desi lädt zu einer Zigarette mit Anton Webern. Kristin Norderval erzählt mit Studio Dan ein japanisches Märchen über Hingabe und Gier. Brigitte Wilfing und Jorge Sánchez-Chiong öffnen nachts den Stephansdom und die Kompanie spitzwegerich weckt den Wasserturm Favoriten. Lisa Horvath, Marina Poleukhina, Sina Heiss, Imre Lichtenberger Bozoki und Johannes Schrettle spüren das Unbekannte im eigenen Körper auf.

Zwei für das zeitgenössische Musiktheater ungewöhnliche Räume öffnen sich: der Stephansdom und der seit 1956 leerstehende Wasserturm Favoriten. Dazu das Odeon, das Theater Nestroyhof Hamakom, das MuTh, das Theater am Werk im Kabelwerk und das WUK. Erstmals dabei: das LOT in der ehemaligen Ankerbrotfabrik in Favoriten, wo die Austrian Music Theatre Days, das MTTW-Labor und die Konzertreihe Mosaik gastieren.

Die MUSIKTHEATERTAGE WIEN widmen ihre zehnte Ausgabe der Berührung mit dem Unbekannten. Auch der mit Musik, die man so noch nicht kennt.

Von 16. bis 27. September 2026 laden die MUSIKTHEATERTAGE WIEN ein. In den Stephansdom, den Wasserturm Favoriten, ins Odeon, ins MuTh, ins Theater Nestroyhof Hamakom, ins Theater am Werk im Kabelwerk, ins WUK, ins LOT. Ins Unbekannte.

There is nothing that man fears more than the touch of the unknown, writes Nobel laureate Elias Canetti. And yet the unknown is rarely far. It is in the body you live in, the one that keeps changing. It pushes up from the unconscious. It is in nature, from which we take more than it can give. It is in the person we wake up next to and no longer recognise. It is in the regimes that seem unshakable and fall overnight. The fear of the unknown runs deep. Borders are sealed, the foreign is shut out, faith becomes law,

the body is optimised as if it could be mastered. But what happens when we allow the touch? For its tenth edition, MUSIKTHEATERTAGE WIEN dedicates itself to the touch of the unknown. And to music you haven't heard before.

From 16 to 27 September 2026, we invite you in. To the Stephansdom, the Wasserturm Favoriten, the Odeon, the MuTh, the Theater Hamakom, the Theater am Werk, the WUK, the LOT. Into the unknown.



MTTW.at

Newsletter, Programm, Tickets
& Locations: mttw.at/links

Musiktheatertage Wien

Neubaugasse 33/1/9
A-1070 Wien, Austria

+43 (0)660 2777 909
office@mttw.at



Österreich-Premiere

© Keen Broos

MUZIEKTHEATER TRANSPARENT, WOUTER VAN LOOY, WIM CATRYSSE

The Mass Man

Ein Musiktheater über Massenbewegungen und Macht

In *Masse und Macht* (1960) schildert Nobelpreisträger Elias Canetti seine Erfahrungen mit den Massenbewegungen des frühen 20. Jahrhunderts und liefert eindrucksvolle soziologische und anthropologische Erkenntnisse. Auch heute mobilisieren sich die Massen, vereinen sich gegen Ungerechtigkeit oder für ein besseres Klima. Sie versammeln sich in den sozialen Medien, besetzen das Kapitol, setzen Städte in Brand oder fliehen.

Regisseur Wouter Van Looy und Videokünstler Wim Catrysse nahmen sich mit *THE MASS MAN* dieses Werk der Weltliteratur zum Vorbild und entwickelten ein Multimedia-Werk über Überlebensstrategien in einem Konflikt.

Wim Catrysse richtet darin seine Kamera auf einen Ort des Konflikts, wo Gewalt und Widerstand Jahrtausende zurückreichen und ein scheinbar unlösbarer ideologischer und territorialer Konflikt tobt, der eine groteske Spur des Todes und der Zerstörung hinterlässt und das gesellschaftliche Gefüge weiter zerreißt. Der von Peter Verhelst verfasste Text nutzt Canettis meisterhaftes Werk als Grundlage, richtet den Fokus aber auf die heutige Welt.

Inspired by Elias Canetti's *Crowds and Power*, *THE MASS MAN* explores conflict, collective identity and survival in a fractured world. Combining video, theatre and music inspired by medieval Crusader songs, it reflects on how communities are shaped by fear, ideology and change.

Termin: 16.09. 19:30 Uhr
Spielort: Odeon Theater
Sprache: Englisch
Tickets: Gruppe I

Eine Produktion von Muziektheater Transparant.

Nachgefragt · THE MASS MAN
im Gespräch mit Petra Klose



Nach der Vorstellung tauchen wir wieder auf aus der Masse und tiefer ein in die Materie. Welche aktuellen Entwicklungen haben die Künstler:innen zu dieser Arbeit bewegt, und welche Fragen und Bilder lässt der Abend beim Publikum zurück? Durch das Gespräch führt die internationale Kulturmanagerin Petra Klose, die seit über zwanzig Jahren Kunst- und Kulturprojekte in Konfliktregionen umsetzt.

After the performance, a conversation about what moved the artists to make *THE MASS MAN*, and what the evening leaves with its audience. Hosted by Petra Klose, an international cultural manager who has worked on arts projects in conflict regions for over twenty years.

MTTW Labor

Dialoge Über Weltsysteme

Ein inklusives Labor zu Wahrnehmungsgrenzen
Dialoge über Weltsysteme ist ein viertägiges, experimentelles Labor, in dem hörende und gehörlose Künstler:innen auf Augenhöhe neue Welten erschaffen und unsere Wahrnehmungswelten herausfordern – Musiktheater neu gedacht.

Regisseurin Sina Heiss, Komponist Philipp Kienberger und der gehörlose Performer Alexander Regal laden gehörlose Künstler:innen aus verschiedenen Sparten ein. Gemeinsam entwickeln sie spontane Performances, in denen Sound, Gebärdensprache, Bild und Bewegung aufeinandertreffen.

Ein offenes, sinnliches Experiment über die Grenzen der Wahrnehmung – mit Musik, Gebärden und Raum für neue Möglichkeiten. Ab 17:00 Uhr können im Videospielraum gemeinsam die kreativen Möglichkeiten der visuellen Kommunikation und Gestaltung ausprobiert werden.

Dialoge über Weltsysteme is a four-day experimental lab where deaf and hearing artists collaborate to create spontaneous performances combining music, sign language, movement and visual art. Each evening offers a unique exploration of perception.

Termine: 21./22./23./24.09. 17:30
Videoecke ab 17:00 Uhr geöffnet
Spielort: Das LOT, Brotfabrik Wien

Hörblicke

Neugierig auf mehr? Unsere Vermittlungsreihe HÖRBLICKE macht Leidenschaft für Kunst erfahrbar und bringt Menschen mit den Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks in Berührung. Mit interaktiven Workshops, offenen Proben und Installationen schaffen wir Begegnungsräume, wo direkter Austausch zwischen Kutschaffenden und Publikum möglich wird. Inklusion und Offenheit für die Vielfalt an Kulturarbeit sind Grundlage und Triebfeder für Formate wie NACHGEFRAGT, unsere Gespräche im Anschluss an die Vorstellungen, wo gesellschaftliche und künstlerische Hintergründe ausgewählter Produktionen der MTTW beleuchtet werden.

Ziel ist das Gefühl am Nachhauseweg, mit anderen gemeinsam etwas Inspirierendes und Verbindendes erlebt zu haben, worüber sich staunen und noch lange viel erzählen lässt.

Club Mosaik – The Voice

Im CLUB MOSAIK, dem After-Show Format der Musiktheatertage Wien, gilt unsere Neugier entsprechend dem diesjährigen Fokus (siehe Austrian Music Theatre Day): der Stimme. An mehreren Tagen des Festivals gehört die Bühne im LOT in der Brotfabrik in Wien Favoriten ab 21:30 Uhr Konzert-Acts, die Gesang in all seiner Vielfalt zeigen und sich in unterschiedlicher Form auch in die Musik-Performance hineinlehnen. Die Formate der Off-Schiene der MTTW laden nach den Vorstellungen eines intensiven Festivals zum willkommenen Mischung aus Künstlerischem und Coming together.

CLUB MOSAIK, the after-show program of Musiktheatertage Wien, explores the theme of voice through a diverse line-up of artists presenting vocal expression in its many forms. Each evening offers unique performances, creating a space for artistic individuality and shared festival experiences.

Termine: 18.09. **Sauvage sentimental**
Isabelle Duthoit
19.09. **Through a Madding Cloud**
Nava Hemyari, Igor Gross
25.09. **Irrenaissance**
Roman Grygoriv, Opera Aperta

Beginn: 21:30 Uhr / **Einlass:** 21:00 Uhr.
Spielort: Das LOT, Brotfabrik Wien. Tickets 10 €.
Freier Eintritt für alle mit Tickets einer Festival-Produktion 2026 und Künstler:innen des Festivals.

Einblicke · THE SAILMAKER'S WIFE
vor der Aufführung mit den Musiker:innen
17.09. 18:15 Uhr, Das MuTh

Deep Listening · Workshop mit Kristin Norderval
25.09. 18:00 Uhr, WUK Projektraum, Englisch
Eintritt frei, Anmeldung: engagement@mttw.at

Einblicke · DIALOGE ÜBER WELTSYSTEME
Interaktiver Videospielraum: 17:00 Uhr
Publikumsgespräch: 18:00 Uhr
22./23./24.09., Das LOT, Eintritt frei

Klangschatzsuche · FLUIDE III: WASSER
Akustische Entdeckungsreise für Kinder von 4 bis 12 Jahren
23. und 24.09. 15:00 Uhr, Wasserspielplatz
Eintritt frei, Anmeldung: engagement@mttw.at

Nachgefragt
THE MASS MAN | MARIA UND DIE FLEDERMAUS | ZOE
Infos und Termine finden bei den jeweiligen Stücken

Austrian Music Theatre Day 2026

Der diesjährige Austrian Music Theatre Day (AMD) rückt ein ganz zentrales musikalisches Thema in den Fokus: den Einsatz der Stimme im Musiktheater. Dabei stellen sich Fragen aus unterschiedlichsten Blickwinkeln.

Die Musiktheater-Konferenz AUSTRIAN MUSIC THEATRE DAY wurde 2015 im Rahmen des Festivals Musiktheatertage Wien ins Leben gerufen und findet seit 2018 in Kooperation mit mica – music austria/ Austrian Music Export statt.

Diese Veranstaltung bietet heimischen Musiktheater-schaffenden Netzwerkmöglichkeiten und fachlichen Austausch mit nationalen und internationalen Veranstalter:innen. Österreichische Produzent:innen und Künstler:innen können den internationalen Veranstalter:innen ihre Arbeiten in Form von Pitches präsentieren und persönlich miteinander in Kontakt treten. Darüber hinaus wird die Vernetzung der nationalen Szene nach innen angeregt.

Termine: 17.09. 10:00 – 17:30 Uhr,
18.09. 10:00 – 14:00 Uhr

Ort: Das LOT / Brotfabrik Wien

Anmeldung: amd@mttw.at

Locations

Ⓐ Odeon Theater

Taborstraße 10, 1020 Wien

Ⓑ Wasserturm Favoriten

Windtenstraße 3, 1100 Wien

Ⓒ Theater Nestroyhof Hamakom

Nestroyplatz 1, 1020 Wien

Ⓓ Wiener Stephansdom

Stephansplatz 3, 1010 Wien

Ⓔ Theater am Werk / Kabelwerk

Oswaldgasse 35A, 1120 Wien

Ⓕ WUK Projektraum

Währinger Straße 59, 1090 Wien

Ⓖ Das MuTh

Am Augartenspitz 1, 1020 Wien

Ⓗ Das LOT / Brotfabrik Wien

Absberggasse 31, 1100 Wien

Barrierefreiheit: Bei Fragen zur Zugänglichkeit und Barrierefreiheit der Spielorte kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter: +43 660 2777909

Tickets

Erhältlich im Online-Vorverkauf oder an der Abendkasse.
Available in advance online or at the box office.

Gruppe	Group	I	II	III	IV	V
Vollpreis	Full price	30	28	26	24	18
Ermäßigt*	Reduced*	20	18	16	16	10

♡ Care Ticket 10

für einkommensschwache Personen
for low-income people

Kulturpass: kostenlos
per E-Mail an ticket@mttw.at.

Alle Preise in Euro • All prices in Euro

*Ermäßigungen gelten für: Kolleg:innen Darstellende Kunst und Musik, Studierende und Auszubildende, U26, IG Freie Theater, Inhaber:innen eines Behindertenpasses.

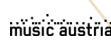
*Reduced prices apply to: colleagues in performing arts and music, students and trainees, under-26s, members of IG Freie Theater, and holders of a disability ID/pass.

→ mttw.at/tickets



Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

mit freundlicher Unterstützung der



Programm

16.-27.
September
2026

Datum/Spielzeit	Ort	Veranstaltung
Mi. 16. 19:30	(A)	The Mass Man Eröffnung, ÖP
Do. 17. 10:00	(H)	Austrian Music Theatre Day
19:30	(G)	The Sailmaker's Wife UA
21:00	(D)	Uchronia – was wäre wann UA
Fr. 18. 10:00	(H)	Austrian Music Theatre Day
19:30	(E)	Zoe WP
19:30	(F)	Synkope – Kollapsologie 4 UA
21:30	(H)	Club Mosaik: Sauvage sentimental
Sa. 19. 19:30	(B)	Fluide III: Wasser – Hals um große Steine UA
19:30	(E)	Zoe
19:30	(F)	Synkope – Kollapsologie 4
21:30	(H)	Club Mosaik: Through a Madding Cloud
So. 20. 16:00	(B)	Fluide III: Wasser – Hals um große Steine
19:30	(B)	Fluide III: Wasser – Hals um große Steine
19:30	(F)	Synkope – Kollapsologie 4
Mo. 21. 17:30	(H)	MTTW Labor – Dialoge über Weltsysteme
Di. 22. 17:30	(H)	MTTW Labor – Dialoge über Weltsysteme
21:00	(D)	Uchronia – was wäre wann
Mi. 23. 15:00	(B)	Fluide III – Klangschatzsuche 
17:30	(H)	MTTW Labor – Dialoge über Weltsysteme
19:30	(B)	Fluide III: Wasser – Hals um große Steine
21:00	(D)	Uchronia – was wäre wann
Do. 24. 15:00	(B)	Fluide III – Klangschatzsuche 
17:30	(H)	MTTW Labor – Dialoge über Weltsysteme
19:30	(B)	Fluide III: Wasser – Hals um große Steine
19:30	(F)	Die Seele der Dinge – illuminated by the steady radiance UA
Fr. 25. 16:30	(F)	Die Seele der Dinge – illuminated by the steady radiance
18:00	(F)	Deep Listening Workshop mit Kristin Norderval 
19:30	(B)	Fluide III: Wasser – Hals um große Steine
19:30	(E)	Maria und die Fledermaus UA
19:30	(F)	Die Seele der Dinge – illuminated by the steady radiance
21:30	(H)	Club Mosaik: Irrenaissance
Sa. 26. 16:00	(B)	Fluide III: Wasser – Hals um große Steine
19:30	(B)	Fluide III: Wasser – Hals um große Steine
19:30	(C)	Smoking Kills UA
19:30	(E)	Maria und die Fledermaus
So. 27. 19:30	(C)	Smoking Kills